

Protokoll

über die am Freitag, den 23.3.1956 unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Rich. Bösch abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung in Schlins.

Anwesend waren: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte u. 11 Gemeindevertreter.
Entschuldigt: GV Gabriel Johann

Beschlüsse

1. Das Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
2. Dem Ansuchen des Amann Andreas, Schlins 126, um Bewilligung des Holzloses der Klasse A wurde einstimmig stattgegeben.
3. Dem Ansuchen der Wtw. Stefani Sigmund, Schlins 136, um Zuerkennung des Bürgerholzloses nach Ableben ihres Ehegatten wurde einstimmig Folge gegeben.
4. Die Anschaffung eines Lichtbildapparates sowie eines Vervielfältigungsapparates als Lernbehelfe für die hiesige Volksschule wurde einstimmig beschlossen.
5. Dem Ansuchen des Moosmann Lorenz, Schlins 169, um Vorausbezug von 2 Holzlosen zur Erstellung eines Schupfens [Schuppens] wurde mit 9 ja gegen 5 nein unter gewissen Bedingungen entsprochen.
6. Der Bericht des Bürgermeisters über die Verhandlungen mit der Firma Hubers Erben in Götzis wurde zur Kenntnis genommen und der Bürgermeister ersucht, mit der Rechtsberatung in Verbindung zu treten.

7. Dem Ansuchen des Auweideanschlusses, dass für Kühe und Kalbinnen statt 900 kg – 1200 kg für leere Rinder statt 600 kg 800 kg und für Kälber statt 300 kg 400 kg Mist geliefert werden müsse[n], wurde mit einstimmigem Beschlusse Folge gegeben.

Die Schadensverminderung wird für Kälber	mit 2000.-S
für leere Rinder	mit 4000.-S
für Kalbinnen	mit 6500.- S

festgesetzt. Der Herbstauftrieb in die Auweide von gealptem Vieh darf in Zukunft erst mit 14. September (Heiligkreuztag) – ausgenommen beim früherem allgemeinen Alpabtrieb – erfolgen.

8. Dem Beitritt zur Amtshaftungsausgleichskassa des Vorarlberger Gemeindeverbandes wurde vorläufig nicht zugestimmt.

9. Allfälliges:

Die das Wohnhaus Bont Nr. 104 bedrohlichen Tannen sollen bei der nächsten Holzschlägerung geschlagen werden.

Schluß der Sitzung um 22.20 Uhr

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen, die innerhalb 14 Tagen nach deren Verlautbarung schriftlich beim Gemeindeamte Schlins einzubringen wäre.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Protokoll

über die am Freitag den 23.3.1956 unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kih. Bösch abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung in Schlins.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte und 11 Gemeindevertreter

Entschuldigt: G.V. Gabriel Johann.

Beschlüsse:

1. Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde verlesen und ohne Einwand angenommen.
2. Dem Ansuchen des Amann Andreas Schlins 136 um Bewilligung des Holzloses der Klasse H. wurde einstimmig stattgegeben.
3. Dem Ansuchen der Wirts. Stefany Sigmund Schlins 136 um Zuerkennung des Bürgerholzloses nach Ablehen ihres Ehegatten wurde einstimmig Folge gegeben.
4. Das Ansuchen des Sonderegger Engelbert Schlins 105 um Fortausbezug eines Holzloses zu Brauzwecken wurde einstimmig angenommen.
5. Dem Ansuchen des Moosmann Lorenz Schlins 169 um Fortausbezug von 2 Holzlosen zur Bestellung eines Schupfers wurde mit 9 Jhr gegen 5 mrm unter gewissen Bedingungen entsprochen.
6. Der Bericht des Bürgermeisters über die Verhandlungen mit der Firmen Huber - Erben in Gölzis wurde zur Kenntnis genommen und der Bürgermeister ersucht mit der Rechtsberatung in Verbindung zu treten.
7. Dem Ansuchen des Anweideaussehners, dass

für Kühe und Kalbinnen statt 900 kg - 1200 kg
für leere Rinder statt 600 kg 800 kg und für Kälber statt
300 kg 400 kg Mist geliefert werden muss, würde
mit einstimmigem Beschlusse freigegeben.

Die Schadenserminderung wird für Kälber mit 2000.- ₰
für leere Rinder mit 4000.- ₰
für Kalbinnen mit 6500.- ₰

festgesetzt. Der Herbstauftrieb in die Auweide vom
gealptem Füh darf in Zukunft erst mit 14 Septb.
(Heiligkrenztag) ausgenommen beim früheren allge-
meinem Alpabtrieb erfolgen.

8. Dem Beitritt zur Amtshaftungsausgleichskasse des För-
sterberger Gemeindevereins würde vorläufig
nicht zugestimmt.

9. Allfälliges: Die des Hohnhans Post n^o 104 ka-
drolischen Formulare sollen bei der nächsten Holz-
schlaggerung genhlagen werden.

Schluss der Sitzung am 23. 6. 20

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung
offen, die binnen 2 Wochen nach dessen Verkant-
barung beim Gemeindevereins Schluss schriftlich
einzubringen wäre.

Schriftführer:

P. Penker



Bürgermeister:

Richard Bärth.